

Geschäftsleitung
Cornelia Hiltbrunner
Generalsekretärin
cornelia.hiltbrunner@svse.ch

Protokoll

Thema	89. Delegiertenversammlung SVSE
Ort, Datum, Zeit	Gasthof zum Schützen Schachenallee 39, 5000 Aarau 16. November 2024, 10.15 Uhr
Vorsitz	Ivo Stierli, Präsident, Wynigen
Protokoll	Cornelia Hiltbrunner, Generalsekretärin, Dornach
Simultanübersetzung	Philip Schenker, Marly
Verteiler	Gem. Verteilliste SVSE-Handbuch, Kap. 3.3
Datum	Aarau, 16. November 2024

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Feststellen der Präsenz
3. Protokoll der DV vom 18.11.2023
4. Jahresbericht 2023 und Entlastung der GL/TK
5. Jahresrechnung 2023 und Bericht der Revisionsstelle
6. Beiträge 2025
7. Budget 2025
8. Anträge
9. Wahlen
10. Internationale Beziehungen
11. Nächste Tagungsorte
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Sponsoren:

Mit einer YouTube-Präsentation des Songs «Ohni vous» von Greis eröffnet Ivo Stierli, Präsident des SVSE die 89. ordentliche Delegiertenversammlung 2024 in Aarau und begrüsst alle Gäste und Delegierte.

Ein besonderer Dank gilt den folgenden Personen und Organisationen:

- Dem Gastgeber Sportverein Regionalverkehr Aargau für die Vorbereitung und Durchführung, namentlich des Präsidenten des Sportverein Regionalverkehr Aargau Patrick Dätwyler sowie dem Organisationskomitee und seinem Helferteam.
- Dem Aargau Verkehr AG für Kaffee und Gipfeli zum Auftakt der Versammlung.
- Der Stadt Aarau, die im Anschluss an die Verhandlungen den Apéro offeriert.
- Philip Schenker für die Simultanübersetzung.

Sportlerwahl 2024

Sportchef Remo Gatti moderiert die Sportlerwahlen 2024 mit seiner gewohnt humorvollen und unverwechselbaren Art.

Die vier Nominierten für die Wahl zur Sportlerin bzw. zum Sportler des Jahres sind:

- Stéphane Baumann, Schiessen
- Lara Felder, Wintersport
- Fabienne Jakob, Orientierungslauf
- Michele Ren, Orientierungslauf

Patrick Kummer, Vize-Präsident bei der Gewerkschaft des Verkehrspersonals SEV, erhält die Ehre, das Couvert mit der Siegerin zu öffnen. Mit 139 Stimmen wird Lara Felder zur Sportlerin des Jahres 2024 gekürt.

Die zwei Nominierten für die Wahl zur Mannschaft des Jahres sind:

- USIC-Team 2024 Orientierungslauf
- ESV BLS Schiessen

Das USIC-Team 2024 Orientierungslauf geht mit 224 Stimmen als Siegermannschaft aus den spannenden Sportlerwahlen hervor.

Herzliche Gratulation!

Auch in diesem Jahr werden aus den Teilnehmenden des Internet-Votings drei Preise verlost. Die glücklichen Gewinner:innen sind Fabian Müller (Gutschein «Restaurant Choice»), Brigitte Meyer (Schreibmappe) und Maya Setz (Badetuch).

Herzlichen Glückwunsch!

Sponsoren:



Unter dem inspirierenden Motto «Unsere schönsten SVSE-Momente» wurden auch in diesem Jahr die besten Aufnahmen unserer Mitglieder gesammelt. Insgesamt neun beeindruckende Fotos wurden beim Fotowettbewerb eingereicht. Die Geschäftsleitung hat vorgängig fünf Favoriten nominiert. Franziska Müller, Leiterin Kommunikation, präsentiert die Nominierten:

- Foto 1: Skitour über dem Nebel, Wannenspitz 1524m, Nesslau SG.
Fotograf, Armin Käppeli
- Foto 2: Teamgeist der Eisenbahner beschwören, Fotograf: Nicolas Faietti
- Foto 3: USIC-Meisterschaften OL-Sieg des Schweizer Teams im Staffelfahren,
Fotografin: Emilie Lienhard
- Foto 4: Stangenkünstler, Fotografin: Emilie Lienhard
- Foto 5: Dynamik des Badmintonsports, Fotograf: Thomas Baumann

Auf dem 3. Platz mit 37 Stimmen landet das Bild von Thomas Baumann. Auf Platz 2 mit 46 Stimmen folgt das Bild von Armin Käppeli. Gewinner des Sportbild des Jahres mit 81 Stimmen wird Nicolas Faietti.

Herzliche Gratulation!

Die ersten drei Platzierten erhalten je einen Wertgutschein von Ochsner Sport.

Ivo Stierli gratuliert den Gewinnern der diesjährigen Wahlen zum Sportbild des Jahres recht herzlich und erhofft sich für das nächste Jahr noch mehr eingesandte Bilder, um die Wahl spannend zu gestalten.

Nach diesen drei einleitenden Highlights eröffnet Ivo Stierli die 89. Delegiertenversammlung offiziell.

Als Gäste werden begrüsst

Politische Instanzen

Dr. Hanspeter Hilfiker Stadtpräsident Aarau

Öffentlicher Verkehr

Peter Baertschiger	Geschäftsführer Busbetrieb Aarau AG (BBA)
Joachim Greuter	Geschäftsführer RAILplus AG
Victor Hungerbühler	Leiter Vertriebsgebiet Nordwest SBB AG
Michael Naef	Leiter Markt- und Unternehmungsentwicklung Aargau Verkehr AG (AVA)

Dem SVSE verbundene Organisationen

Jürg Hurni	Gewerkschaftssekretär des Verkehrspersonals (SEV) und Mitglied Patronatskomitee SVSE
Patrick Kummer	Vize-Präsident, Gewerkschaft des Verkehrspersonals (SEV)
Marco Rüegger	Vereinigung kulturpflegender Eisenbahner (VKES)
Bruno Zeller	Leiter Branche öffentlicher Verkehr, transfair

Sponsoren:



Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat des agents de transport
Fluoridele der personele di transport

Die SVSE-Patronatskomitee-Mitglieder

Heiri Güttinger	Ehrenpräsident und Mitglied Patronatskomitee
Peter Lienhard	Mitglied Patronatskomitee und Ehrenmitglied

sowie zahlreiche weitere Ehrenmitglieder des SVSE.

Entschuldigen lassen sich die weiteren Mitglieder des Patronatskomitee, namentlich:

Horst Johnner	Leiter Personal, BLS AG
Markus Jordi	Leiter HR, SBB AG und Ehrenmitglied SVSE
Thomas Meier	Mitglied Patronatskomitee und Ehrenmitglied SVSE
Claude Merlach	CEO login, Berufsbildung AG
Ruedi Schöni	Ehrenmitglied SVSE
Ueli Stückelberger	Direktor des Verbandes öffentlicher Verkehr (VÖV)

Grusswort von Dr. Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident Aarau

Dr. Hanspeter Hilfiker heisst die Delegierten, Funktionäre und Gäste herzlich willkommen und gratuliert den ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportlern zu ihren Leistungen. Er betont seine Freude darüber, dass Aarau Austragungsort der Delegiertenversammlung ist, da solche Anlässe eine hervorragende Gelegenheit bieten, die Stadt einem breiteren Publikum bekannt zu machen.

Aarau blickt auf eine besondere Geschichte zurück, da es für kurze Zeit die erste Hauptstadt der Schweiz war. Doch die Stadt bietet weit mehr als historische Bedeutung. Sie erhielt 2014 den renommierten Wakkerpreis für ihre vorbildliche Stadtentwicklung. In den vergangenen Jahren wurden bedeutende kulturelle Einrichtungen geschaffen oder erneuert, darunter die Reithalle als modernes Theater- und Konzerthaus sowie die Erweiterung des Stadtmuseums. Die Altstadt wurde 2010 umfassend neugestaltet, und verschiedene neue Wohnquartiere wurden entwickelt.

Auch als Sportstadt hat Aarau viel zu bieten, mit über 100 aktiven Vereinen in unterschiedlichsten Disziplinen wie Fussball, Turnen, Curling und Pferdesport. Dennoch stehen in diesem Bereich Herausforderungen an, da zahlreiche Sportanlagen veraltet sind. Projekte für ein neues Stadion, moderne Sporthallen und die Sanierung des Hallenbads sind in Planung, doch es gibt Verzögerungen, insbesondere beim Stadionprojekt, das bereits seit 20 Jahren diskutiert wird.

Abschliessend lädt Dr. Hilfiker die Anwesenden ein, nach der Versammlung Aarau näher kennenzulernen, und wünscht eine erfolgreiche und produktive Delegiertenversammlung.

Präsidialansprache

Ivo Stierli blickt auf das Jahr 2024 zurück und hebt zentrale Ereignisse hervor. Besonders eindrücklich war für ihn der Präsidentenanlass im Mai im Schweizerischen Paraplegiker-Zentrum in Nottwil, bei dem ihn die motivierende Lebenseinstellung zweier Rollstuhlfahrer und die Erfahrung als Rollstuhlbasketballspieler beeindruckten.

Im Mai nahm er am General Meeting der USIC in Italien teil und nutzte die Gelegenheit, die Kontakte mit internationalen Eisenbahnersport-Verantwortlichen zu vertiefen.

Der Höhepunkt des Jahres war für ihn die USIC-Meisterschaft im Orientierungslauf im August in Celerina. Unter der Leitung von Sportchef Remo Gatti organisierte der SVSE eine Veranstaltung, die von den Teilnehmenden als „beste USIC aller Zeiten“ bewertet wurde. Besonders stolz ist er auf die herausragende Leistung des SVSE-Teams, das 14 von 16 Goldmedaillen gewann.

Als Tiefpunkt bezeichnet er die Absage des SVSE-Events Ende August aufgrund mangelnder Anmeldungen. Trotz intensiver Kommunikation stösst der Anlass nicht auf Interesse, was er als enttäuschend für das Organisationskomitee empfindet.

Ivo Stierli erinnert sich ausserdem an das Ehrenmitgliedertreffen in St-Ursanne, das trotz Abwesenheiten des Ehrenpräsidenten Heiri Güttinger sowie des Organisierenden John Léchenne ein gelungener Anlass war.

Im Oktober fand das Patronatskomitee-Treffen statt. Ivo Stierli betont, wie gut es tut zu spüren, dass das Engagement und die anhaltende Unterstützung der Partnerorganisationen nach wie vor sehr stark sind.

Am Magglingertag des BASPO im Oktober erlebte er live die Stabübergabe von Matthias Remund an Sandra Felix im Beisein von Bundespräsidentin Viola Amherd und mehreren Ex-Bundesrät:innen.

Nächste Woche findet ebenfalls in Magglingen ein Koordinationsmeeting der Euro Group mit 6 teilnehmenden Ländern statt. Auf der Agenda stehen nebst dem Rückblick auf 2024 und dem Ausblick 2025/2026 auch einige Änderungen im Regelwerk der Sportdisziplinen.

Am kommenden Sportparlament von Swiss Olympic wird über die Nachfolge des abtretenden Swiss Olympic-Präsidenten Jürg Stahl abgestimmt. Die Geschäftsleitung SVSE hat beschlossen, die vier Stimmen an Markus Wolf zu geben.

Ivo Stierli sieht den SVSE als lebendige Organisation und betont die Notwendigkeit, den Schweizer Eisenbahnersport weiterhin national und international zu vertreten. Um neue Mitglieder zu gewinnen, möchte er die Kommunikation intensivieren und die Bekanntheit bei Eisenbahnmitarbeitenden steigern. Abschließend ruft er die SVSE-Vereine dazu auf, die Vision und die Aktivitäten des SVSE aktiv zu unterstützen.

Ivo Stierli bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Die Einladung zur Delegiertenversammlung 2024 mit der Traktandenliste wurden innerhalb der vorgeschriebenen Frist zugestellt. Die Bestimmungen der Statuten sind somit erfüllt.

Es wird keine Änderung in der Traktandenliste gewünscht.

1. Wahl der Stimmenzähler

Für die offenen Abstimmungen im Saal werden gewählt:

Beatrix Vonäsch	Sportsektion BOB
Michael Wächter	Sportverein Regionalverkehr Aargau
Srebrenko Vidic	Swiss Rail Golf Club

Als Verantwortliche des Stimmbüros wird Cornelia Hiltbrunner, Generalsekretärin, gewählt.

Die Delegierten sind mit den Vorschlägen einverstanden.

2. Feststellen der Präsenz

Für die Abstimmungen gelten:

Anwesend sind	28	Sektionen
mit	129	Stimmen
Ehrenmitglieder	9	Stimmen
Total	138	Stimmen
absolutes Mehr	70	Stimmen
2/3-Mehrheit	92	Stimmen

Eine Sektion (2 Stimmrechte) ist erst nach der Ansprache von Präsident Ivo Stierli eingetroffen. Diese Stimmen wurden in der obenstehenden Zusammenstellung berücksichtigt.

3. Protokoll der DV vom 18. November 2023

Das Protokoll der 88. Delegiertenversammlung vom 18. November 2023 in Ziegelbrücke wird einstimmig genehmigt.

An dieser Stelle wird der Verfasserin des Protokolls, Cornelia Hiltbrunner, Generalsekretärin, herzlich gedankt.

Totenehrung

Zu einem natürlichen Lebensverständnis gehört auch das Wissen um die Endlichkeit des Lebens. Das Sterben gehört ebenso dazu wie die Freude. Und dennoch: Einen Menschen zu verlieren tut weh.

Mit einer Gedenkminute wird allen verstorbenen Kameradinnen und Kameraden und insbesondere an den Präsidenten des ESV Winterthur Gianni Mazza, der am 5. September dieses Jahres kurz vor seinem 65. Geburtstag verstorben ist, gedenkt.

4. Jahresbericht 2023 und Entlastung der GL und L TK

Der Jahresbericht 2023 wurde mit dem SVSE-Versand im Juni zugesandt.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und der GL und der L TK Entlastung erteilt.

5. Jahresrechnung 2023 und Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung samt Kommentar des Leiters Finanzen wurde im Jahresbericht 2023 abgedruckt. Die Revisionsstelle setzte sich für die Jahresrechnung 2023 aus den Sektionen CSC Lausanne und CSC Delémont sowie dem SEV Bern zusammen. Der Revisionsbericht wurde auf Seite 24 im Jahresbericht veröffentlicht, weshalb auf das Vorlesen verzichtet wird.

Die Erfolgsrechnung 2023 mit einem Gewinn von CHF 10'309.74 und der Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt. Dem Leiter Finanzen, Martin Sonnenmoser wird somit Décharge erteilt.

Ivo Stierli dankt den Revisoren Livio Bettosini von CSC Lausanne, Gilberte Studer, von CSC Delémont und Melanie Piller vom SEV sowie dem Leiter Finanzen, Martin Sonnenmoser für ihre Arbeit und richtet einen besonderen Dank an die Geschäftsleitung der SBB AG, die Privatbahndirektionen, den SEV und an all jene Sponsoren und Gönnern, welche das Bestreben für eine sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung unterstützt haben.

Grusswort von Michael Naef, Leiter Markt- und Unternehmensentwicklung Aargau Verkehr (AVA)

Michael Naef begrüsst alle Anwesenden in Aarau und spricht seinen Dank an den Sportverein Regionalverkehr Aargau für die Organisation und Durchführung der Delegiertenversammlung aus. Er zeigt Bilder von Aargau Verkehr. Der Aargau Verkehr ist weit mehr als nur in Aarau zuhause. Dies wird durch die Aufnahmen der Wynental-Surentalbahn (WSB), der Bremgarten-Dietikonbahn (BDB) und der Limmattalbahn deutlich. Zum Unternehmen gehören auch verschiedene Busbetriebe, welche die Region zwischen A wie Altstetten bis Z wie Zofingen abdecken. Die Fahrzeuge sind auch bei grossen Sportveranstaltungen stets einsatzbereit. Doch all dies ist nur möglich dank Mitarbeitenden, die mit grossem Engagement dabei sind. Damit lenkt er den Fokus wieder auf den Sportverband, wo ebenfalls engagierte Menschen gebraucht werden – sei es als Sporttreibende oder in der freiwilligen Arbeit. AVA steht auch für A wie ambitioniert, V für vereint und A wie agil. Genau das wünscht Michael Naef der heutigen Versammlung:

Sponsoren:



Ambitioniert in die Zukunft zu blicken, vereint gute Entscheidungen zu treffen und agil auf Veränderungen zu reagieren. Die AVA bemüht sich intensiv bei der Personalrekrutierung, damit neue Mitarbeitende auch im Sportverein aktiv werden können. Zum Abschluss bedankt er sich nochmals herzlich bei allen Anwesenden und wünscht eine erfolgreiche Versammlung sowie einen schönen Tag.

6. Beiträge 2025

Die Geschäftsleitung SVSE beantragt die Mitgliederbeiträge 2025 gegenüber dem Jahr 2024 unverändert zu belassen:

- Sektionspauschale CHF 75.00
- Mitgliederpauschale CHF 6.00 / pro Mitglied
- Einzelmitglied CHF 50.00

Die Beiträge für 2025 werden bei 7 Stimmenthaltungen aus 2 Sektionen angenommen.

7. Budget 2025

Das Budget für das Jahr 2025 sieht einen Verlust von CHF 5'540.00 vor. Vor einem Jahr hat Martin Sonnenmoser eine allfällige Erhöhung der Mitgliederbeiträge zur Diskussion zu erklären versucht. Mit dem Abschluss der Rechnung 2023 hat sich die Geschäftsleitung einstimmig dazu entschieden, keine Preisanpassung vorzunehmen. Dieser Entscheid wurde bereits am Präsidentenanlass in Nottwil kommuniziert. In diesem Sinne bittet Martin Sonnenmoser den Antrag gut zu heissen.

Das Budget 2025 wird bei 7 Stimmenthaltungen aus 2 Sektionen angenommen.

8. Anträge

Antrag 1

Von den beiden Sektionen aus Luzern – ESV Luzern und Sportgruppe Zugpersonal SBB Luzern ist folgender Antrag eingegangen:

- Ausschluss der Passivmitglieder der Sektionen aus dem SVSE. Gemäss Antrag ist bei Annahme des Antrags der Artikel 3.2 des Reglements Nr. 4 – Mitgliedschaft und Teilnahmeberechtigung – anzupassen.

Die Geschäftsleitung SVSE empfiehlt den Delegierten, den Antrag 1 abzulehnen.

Wortmeldungen:

Andy Leonhard (EWF Herisau), Beat Jakob (L TK Orientierungslauf) und Dölf Alpiger (TK Wintersport) sprechen sich gegen diesen Antrag aus. Sie betonen, dass auch Passivmitglieder Teil des Verbandes sind und nicht von Aktivitäten ausgeschlossen werden sollten. Ausserdem wird darauf hingewiesen, dass eine Annahme des Antrags weitreichende finanzielle Folgen für den SVSE haben wird.

Sponsoren:



Cyrill Flory, Delegierter des ESV Luzern, empfiehlt die Annahme des Antrags. Die Sektionen sollen von den Mitgliedsbeiträgen für Passivmitglieder befreit werden, da diese aus gesundheitlichen oder aus anderen Gründen nicht mehr am aktiven Sportgeschehen teilnehmen.

114 Stimmen (23 Sektionen und 9 Ehrenmitglieder) lehnen den Antrag ab.

14 Stimmen (2 Sektionen) nehmen den Antrag an.

10 Stimmen (3 Sektionen) enthalten sich.

Der Antrag wird somit abgelehnt.

Antrag 2

Statutenänderung infolge Einführung Branchenstandard für den Schweizer Sport

- Im Zusammenhang mit der Einführung eines Branchenstandards für den Schweizer Sport, insbesondere zu den Themen «ausgewogene Geschlechtervertretung» und «Amtszeitbeschränkung», ergeben sich mit Gültigkeit ab 1. Januar 2025 Statutenänderungen bei den Mitgliedsverbänden von Swiss Olympic. Die Ziffern 7.1 – Zusammensetzung der Geschäftsleitung sowie 7. – Amtsdauer sind zu ergänzen bzw. anzupassen.

Der SVSE hat diese Textanpassung im Sinne einer Vorgabe des Bundesamts für Sport (BASPO) für alle offiziellen Mitglieder von Swiss Olympic umzusetzen.

Wortmeldungen:

Andy Leonhard (EWF Herisau) möchte wissen, ob die Umsetzung auch für die Vereine gilt. Präsident Ivo Stierli erklärt, dass vorerst die Umsetzung per 01.01.2025 nur für die Verbände gilt. Ab 01.01.2026 soll jedoch die Regelung auch bei den Vereinen eingeführt werden. Vorerst aber ohne Kontrollfunktion.

107 Stimmen (23 Sektionen und 9 Ehrenmitglieder) nehmen den Antrag an.

12 Stimmen (1 Sektion) lehnt den Antrag ab.

19 Stimmen (4 Sektionen) enthalten sich.

Der Antrag wird somit angenommen. Die Anpassungen in den Statuten werden baldmöglichst umgesetzt.

9. Wahlen

Gemäss den Statuten werden die GL-Mitglieder und die Leiter der verschiedenen technischen Kommissionen an der DV für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt, und zwar in den geraden Jahren. Somit stehen in diesem Jahr Neu- und Bestätigungswahlen an.

Für die vakante Funktion der Leiterin bzw. des Leiter Marketing in der Geschäftsleitung konnte trotz Bemühungen niemand gewonnen werden.

9a) Wiederwahlen in die Geschäftsleitung

Die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung:

Präsident	Ivo Stierli	ESV Rheintal-Walensee
Generalsekretärin	Cornelia Hiltbrunner	ESV Olten
Leiterin Kommunikation	Franziska Müller	ESV Luzern
Sportchef	Remo Gatti	ESC Soldanella Zürich
Leiter Finanzen	Martin Sonnenmoser	ESC Soldanella Zürich

Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden einstimmig von den Delegierten wiedergewählt.

Aufgrund seiner Funktion gehört folgendes Schweizerische USIC-Mitglied des SVSE zusätzlich der Geschäftsleitung an:

USIC-Kassier	Peter Lienhard	ESC St. Gallen
--------------	----------------	----------------

9b) Wahl des Patronatskomitee

Das Patronatskomitee (PatKo) setzt sich aus mindestens drei Mitgliedern mit Vertretern von Unternehmen, Institutionen, Behörden und Partnern wie z.B. der SBB, dem SEV, VÖV, Swiss Olympic usw., sowie von der GL vorgeschlagenen Mitgliedern des SVSE, zusammen.

Folgende Persönlichkeiten aus Partnerorganisationen nehmen im PatKo Einsitz:

Herr Horst Johner	Leiter HR BLS, Bern (bisher)
Herr Markus Jordi	Leiter HR SBB, Bern (bisher)
Herr Patrick Kummer	Vize-Präsident SEV, Bern (neu)
Herr Claude Merlach	Geschäftsführer login, Olten (bisher)
Herr Ueli Stückelberger	Direktor VÖV, Bern (bisher)

Es erfolgt keine Wahl für diese Personen. Sie werden aber mit einem kräftigen Applaus von der Versammlung für ihre Unterstützung verdankt.

Als Mitglieder aus den Reihen des SVSE schlägt die Geschäftsleitung folgende Personen zur Wiederwahl ins Patronatskomitee vor:

Heiri Güttinger	Ehrenpräsident SVSE, EWF Herisau
Peter Lienhard	Ehrenmitglied SVSE, ESC St. Gallen
Thomas Meier	Ehrenmitglied SVSE, ESC St. Gallen
Ruedi Schöni	Ehrenmitglied SVSE, UFS Ticino

Die vorgeschlagenen Personen werden einstimmig zur Wiederwahl bestätigt.

9c) Wiederwahlen Leitende Technische Kommissionen

Es stellen sich folgende Leiter TK zur Wiederwahl:

Badminton	Roger Baumann	EBC Winterthur
Bergsport	Daniel Emmenegger	ESV Luzern
Fussball	Beat Hiltbrunner	ESC Basel
Golf	Thomas Meister	Swiss Rail Golf Club
Laufsport	Jürg Ritz	ESV Burgdorf
Orientierungslauf	Beat Jakob	ESV Burgdorf
Radfahren	Kurt Jossi	ESC Soldanella Zürich
Schach	Daniel Reist	ESV Luzern
Schiessen	Martin Brupbacher	ESV Luzern
Tischtennis	Alex Schwartz	ESV Winterthur
Unihockey	Andreas Eggimann	ESV Rheintal-Walensee
Volleyball	Michael Egli	ESV BLS
Wintersport	Remo Gatti	ESC Soldanella Zürich

Wahl durch die Delegiertenversammlung SESKV, Kegeln, Felix Haymoz, Präsident SESKV

Sämtliche Leiter TK werden von den Delegierten mit einem Applaus in ihren Aufgaben bestätigt.

Die Funktion der Leiterin bzw. des Leiter Technische Kommission Tennis ist seit zwei Jahren vakant. Remo Gatti führt diese Funktion ad interim und mit Unterstützung unseres Patronatskomiteemitglieds Ruedi Schöni zusätzlich zu seinen beiden Funktionen als Sportchef SVSE und Leiter Technische Kommission Wintersport aus, was über längere Zeit nicht zumutbar ist.

Anlässlich der verschiedenen Jahrestreffen seit der letzten Delegiertenversammlung wurden folgende neue TK-Mitglieder gewählt:

Tischtennis	Bruno Schächli	EBC Winterthur
Radfahren	Oliver Imfeld	ESV Olten

9d) Wahl der Revisionsstelle

Die Sektion CSC Lausanne scheidet nach ihrer Tätigkeit in der Revisionsstelle statutengemäss aus. Für die geleistete Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Leiter Finanzen, dankt der Präsident der Sektion ganz herzlich.

Die an der letzten DV gewählte Sektion CSC Delémont bleibt ein weiteres Jahr im Amt. Neu wird gemäss Reihenfolge im Sektionsverzeichnis die Sektion CSC Riviera-Montreux vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen einstimmig die Sektion CSC Riviera-Montreux für 2 Jahre in die Revisionsstelle.

10. Internationale Beziehungen

USIC Meisterschaften 2024

Im aktuellen Jahr fanden die folgenden USIC-Meisterschaften (sprich Internationale Meisterschaften der Eisenbahner) mit Beteiligung von SVSE-Teams statt:

Orientierungslauf, 8.-12. August 2024 in Celerina, Schweiz:

Das SVSE-Team gewinnt 14 von 16 Gold-Medaillen und damit selbstverständlich auch die Teamwertung der sechs teilnehmenden Länder!

Badminton, 1.-5. Oktober 2024 in Suchedniów, Polen:

Das SVSE-Team klassiert sich im 6. Rang von 8 Länder.

Marathon, 11.-14. Oktober 2024 in Sofia, Bulgarien:

Das SVSE-Team gewinnt alle 4 Goldmedaillen und die Teamwertungen der 11 teilnehmenden Länder. Fabienne Jakob und Elias Gemperli gewinnen an zwei USIC Meisterschaften (OL und Marathon) im selben Jahr Gold-Medaillen!

Volleyball, 21.-26. Oktober 2024 in Schwerin, Deutschland:

Das SVSE-Team klassiert sich im 4. Rang von 6 Länder.

Die erreichten Platzierungen im internationalen Umfeld erfüllen uns mit Stolz und bringen nebst dem Ruhm und der Ehre für die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler auch dem SVSE ein Image im Sinne des «Spirits of Sport» von Swiss Olympic: Respekt, Freundschaft und Höchstleistung.

Diese Erfolge werden mit einem kräftigen Applaus entsprechend gewürdigt.

USIC-Meisterschaften 2025

Anlässlich des USIC General Meetings in Gaeta, Italien, wurde die Austragung der folgenden USIC-Meisterschaften im nächsten Jahr fixiert. Der SVSE wird mit seinen Delegationen daran teilnehmen.

Es sind dies für 2025

- Tischtennis in Albena, Bulgarien: 9-10 Länder
- Schach in Quiberon, Frankreich: 10 Länder

Weiter werden Schweizer Delegationen in 6 verschiedenen Sportarten an den 4- bis 6-Ländertreffen der sogenannten Euro Group teilnehmen.

11. Nächste Tagungsorte

Die nächsten Delegiertenversammlungen finden wie folgt statt:

- Samstag, 15. November 2025 in Luzern, organisiert von der Sektion ESV Luzern
- Samstag, 21. November 2026 in Basel, organisiert von der Sektion ESC Basel
- Samstag, 20. November 2027 in Langenthal, organisiert von der Sektion ESV Langenthal.

Die drei Sektionen werden mit 134 Stimmen gewählt.

Eine Sektion (4 Stimmen) enthaltet sich der Abstimmung.

Ivo Stierli bedankt sich bei den Sektionen für ihre Bewerbungen und gratuliert ihnen zugleich für das soeben erhaltene Vertrauen.

Grusswort von Patrick Kummer, Vize-Präsident SEV und Mitglied Patronatskomitee SVSE

Patrick Kummer bedankt sich für die Einladung und spricht über seine persönliche Verbindung zum Sport. Als langjähriger Fussballer, Läufer und später Kletterer hat Sport sein Leben geprägt. Durch familiäre Verpflichtungen landete er schliesslich wieder beim Fussball und engagiert sich heute ehrenamtlich als Jugendtrainer – eine Herausforderung, die den Wert von Ehrenamtlichkeit verdeutlicht.

Er betont die Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeiten für die Vereinsstrukturen in der Schweiz und die Herausforderung, diese in die Zukunft zu tragen. Sport sei essenziell für die soziale und persönliche Entwicklung von Kindern, und es liege in unserer Verantwortung, ihnen diese Möglichkeiten zu bieten.

Patrick Kummer lobt den SVSE für die Förderung von Gemeinschaft und Austausch über Arbeitsbereiche hinweg und hebt die wertvolle Zusammenarbeit mit dem SEV hervor. Abschliessend freut er sich auf die weitere Zusammenarbeit im Patronatskomitee und wünscht dem SVSE eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft.

12. Ehrungen

Sektionsjubiläum

2024 feierte folgende Sektion ein Jubiläum:

CSC Renens

75 Jahre

Da sich die Sektion CSC Renens für die heutige Delegiertenversammlung entschuldigt hat, wird der Jubiläumsbatzen der SBB in der Höhe von CHF 750 der Sektion CSC Renens nicht persönlich überreicht, sondern auf ihr Bankkonto überwiesen.

Der Präsident gratuliert der Sektion zum Jubiläum und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Sponsoren:



Ehrenmitglieder

Persönlichkeiten, die sich um den Eisenbahnersport in hervorragender Weise verdient gemacht haben, können auf Antrag durch die DV zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Ehrenmitgliedschaft wird Persönlichkeiten verliehen, welche sich in besonderem Masse für den SVSE verdient gemacht haben, sei es

- als Gönner und Förderer des Verbandes,
- als langjähriger, aktiver und wertvoller Funktionär oder
- für sportliche Höchstleistung im SVSE.

Nachfolgend stellt die GL vier Persönlichkeiten vor, die diesen Ansprüchen gerecht werden und den Status einer Ehrenmitgliedschaft im SVSE verdienen.

Kurt Jossi, ESC Soldanella und Christian Schmid, ESV Langenthal Laudatio: Peter Lienhard

«Sehr geehrte Anwesende

Es ist für mich eine Ehre, an dieser Stelle, im Auftrag der Geschäftsleitung SVSE, zwei verdiente SVSE-Funktionäre für ihre langjährige und zuverlässige Arbeit zu ehren. Sie können zusammen 53 «SVSE-Jahre» in die «Waagschale» werfen und einer der beiden feiert an der heutigen Delegiertenversammlung sein 25-Jahr Jubiläum.

53 Jahre Einsatzbereitschaft zeigen, Erfahrungen sammeln, Ideen liefern, Verantwortung übernehmen, gepaart mit Zuverlässigkeit und Durchhaltewillen zeigt wieviel «Herzblut» in den Adern dieser Beiden fliesst. Und man müsste nicht wirklich nach weiteren «Highlights» suchen, um festzuhalten, dass bereits diese Fakten für eine angemessene Wertschätzung ausreichen.

Doch so ganz ohne war diese lange Wegstrecke, welche die Beiden zusammen gestaltet haben dann doch nicht.

Sie übernahmen ihre Funktion jeweils an den Jahrestreffen 1996 und 1999. Der eine für die damals aufstrebende Sportart Mountainbike, der andere für das Ressort Strasse, das er bis heute innehat. Am Jahrestreffen 2000 übernahm der Ressortverantwortliche Mountainbike ausserordentlich die Leitung der TK, die an der Delegiertenversammlung am 17.11.2001 in Pfäffikon SZ bestätigt wurde.

Bis Ende 2004, also ziemlich genau vor 20 Jahren, schien das Rad in der TK rund zu laufen, bis im Dezember 2004 das Rücktrittschreiben des L TK per DV 2005 bei der GL SVSE eintraf. Was war geschehen? Die Sportart aus dem nichts am Boden? Die GL suchte das Gespräch mit dem L TK, der ihr eröffnete, dass aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre, der Rennsport im Bereich Anlässe und Teilnehmer stark rückläufig war, dafür Trainingslager und Touren steigende Teilnehmerzahlen aufwiesen, weshalb er eine Neuausrichtung vorschlug: weg vom Wettkampfsport hin zu mehr Radtourismus!

Im August 2005 folgte die grosse Auslegeordnung zwischen der TK und der GL SVSE, die den Vorschlägen der TK zustimmte, welche die Umsetzung gleich an die Hand nahm.

Die Aufgabenteilung in der neu formierten TK wurde wie folgt festgelegt:

Der L TK übernahm die Aufgaben für Trainingslager + Tourenorganisation für Mountainbike (MTB).

Das TK-Mitglied war verantwortlich für Trainingslager + Tourenorganisation für Rennvelo, sowie optional für den Rennbetrieb + die Vorbereitungen zur Teilnahme an den USIC-Meisterschaften.

Die TK wurde von 4 auf 2 Funktionäre reduziert, die Fortführung der Arbeit durch den L TK gesichert und der Rücktritt war vom Tisch!

Diese neue Zusammensetzung der TK darf wohl als «Zauberformel» bezeichnet werden, hat sie doch bis heute Bestand. Das nennt man Nachhaltigkeit!

So wuchsen die Beiden ab diesem Zeitpunkt wie siamesische Zwillinge zusammen und warteten in all den Jahren erfolgreich mit abwechslungsreichen Tätigkeitsprogrammen auf, um die Interessierten bei Laune zu halten.

Während der eine schöne Touren und Tourenwochen mit dem Mountainbike organisierte und durchführte, war der andere damit beschäftigt, dass die Strassen nicht ganz ohne «Gümmeler» auskommen mussten. Zudem war er mit nicht zu unterschätzendem Einsatz für die Organisation von mehr als 20 SVSE-Meisterschaften durch die TK verantwortlich, was dank seiner Initiative mit der Unterstützung und Zusammenarbeit mit anderen Vor-Ort-Organisationen möglich war.

In ihre Amtszeit fielen auch die Teilnahmen an fünf USIC-Meisterschaften in den Jahren 2003, 2008, 2012, 2018 und 2023, die in der Vorbereitung und der Teilnahme, insbesondere in Indien, grosse Herausforderungen darstellten, aber auch unvergessliche Erinnerung hinterliessen und zunehmend erfolgreicher wurden. So holte das Swiss-Team nebst einer Bronzemedaille 2003 in Tschechien, 2018 zweimal Silber und zweimal Bronze in Indien und 2023 einmal Gold und dreimal Silber in Dänemark.

Weiter haben sich ihre Aktivitäten, nicht nur um Anlässe in ihrer Sportart gedreht, sondern auch um allgemeine SVSE-Anlässe, wie zum Beispiel an der 75 Jahr-Feierlichkeiten des SVSE. Zwischen 1998 und 2014 führten sie, mit wenigen Unterbrüchen, zusammen mit der TK Bergsport jährlich einen dreitägigen Bike & Climb-Kurs durch oder organisierten auch mal einen SVSE-Ausflug.

Damit komme ich zum Schluss, muss aber festhalten, dass meine Ausführungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben, sondern nur einen Abriss vom Einsatz der Beiden für den SVSE aufzeigt.

Lieber Kurt Jossi, lieber Chrigu Schmid herzlichen Dank für euren grossen und unermüdlichen Einsatz für den Radsport im SVSE in den vergangenen 28 bzw. 25 Jahren.

Und weil «siamesische Zwillinge» schlecht zu trennen sind, hat sich die GL SVSE entschieden, euch Beide zusammen, für eure ausserordentlichen Verdienste zur Ernennung als Ehrenmitglieder des SVSE vorzuschlagen und ich denke, dass die Anwesenden diesen Vorschlag mit einem tosenden Applaus bestätigen werden.»

Die Delegierten folgen diesem Vorschlag und bestätigen die beiden Geehrten mit einem kräftigen Applaus.

Beat Jakob, ESV Burgdorf
Laudatio: Remo Gatti

«Ich beginne meine Laudatio zuerst mit etwas Geschichtsschreibung: Der SVSE war im Jahre 1991 (also vor 33 Jahren) noch mit einem Zentralvorstand - quasi dem Vorgänger der heutigen GL SVSE- dotiert. Der Zentralvorstand bestand zu dieser Zeit aus knapp 30 Funktionären, zu denen auch die Sportvertreter der verschiedenen Sportarten gehörten. Aus diesem Zentralvorstand wurde ein Zentralvorstandsausschuss gebildet, um die Geschäfte für die Vollsitzungen jeweils vorzubereiten und Entscheidungsgrundlagen auszuarbeiten. Dieser Ausschuss setzte sich aus dem Präsidenten, Vizepräsident, Zentralsekretär, Zentralkassier und einem Sportvertreter zusammen.

Die zu ehrende Person wurde an der Zentralvorstand-Sitzung vom 30. November 1991 in Yverdon als Sportvertreter einer populären Sportart gewählt und an der Delegiertenversammlung vom 16. November 1992 in Lausanne offiziell bestätigt. Im Verlauf seiner Tätigkeit als Sportvertreter übernahm er für einige Jahre die Funktion des Vertreters im Zentralvorstandsausschuss. Seine Aufgabe bestand darin, die sportlichen Anliegen ins Gremium einzubringen und zu vertreten. Vor den ZV-Vollsitzungen fand dann jeweils eine Vorsitzung der Sportvertretenden statt. Hier datierte die zu ehrende Person die Anwesenden über die aktuellen Geschäfte jeweils auf.

Diese Abläufe wurden mit der Neuorganisation an der Delegiertenversammlung im Mai 2000 in Luzern dann definitiv abgelöst, durch die Einsetzung einer GL und die Trennung des Sports in ein Sportkomitee. Bei dieser Gelegenheit wurde die Bezeichnung Sportvertreter durch Leiter Technische Kommission (L TK) abgelöst. Nochmals etwas Rückblende in sportlicher Natur und wir kommen gemeinsam der zu ehrende Person mehr und mehr auf die Spur:

1995 fand die erste USIC-Meisterschaft Orientierungslauf in Vuokatti (FIN) statt, wo das Team einen zweiten und dritten Platz in der Einzelwertung erzielte und den dritten Rang in der Nationenwertung einheimste. 1999 holte sich das OL-Team an den USIC-Meisterschaften in Halmstad (Schweden) im Einzelwettkampf die Bronze- und in der der Staffwertung die Silbermedaille. Im Nationenklassement erreichten das Schweizer Team wieder den dritten Rang.

2003 organisierte der SVSE die USIC-Meisterschaften OL in Thun/Spiez unter tatkräftiger Mithilfe von der zu ehrende Person im OK, der zudem mit seinem Team drei Gold und vier Silbermedaillen «abholte». 2007 gab es an der USIC-Meisterschaft OL in Watford (England) zwei Medaillen. Je ein dritter Platz im Einzellauf und in der Nationenwertung. Genügt euch das um das Kürzel «die zu ehrende Person» durch einen bekannten Namen zu ersetzen? Wenn ja, darf ich Beat Jakob nach vorne bitten?

Nachdem Ruedi Wassmer 1997 verstarb, übernahm Beat auch den internationalen Bereich in der TK OL. Beat machte alles für den OL im SVSE und nutzte dazu seine vielen guten Beziehungen: Schweizer Meisterschaften (Einzel, Sprint und Mannschaft), Vierländerkämpfe in den Jahren ohne USIC, Ungarn-Reise, Trainingslager des SVSE-Teams. Beat organisierte die Auslandsreisen, wenn immer möglich mit dem Zug. Diese Reisen (oft mit Schlaf- und Liegewagen) waren auch Highlights und bieten bestimmt Stoff für spezielle Erinnerungen und Geschichten.

Beat nahm lückenlos an allen USIC-Meisterschaften teil. Entweder als Läufer oder als Delegationsleiter. Dies dann meistens in Doppelfunktion, weil er als Ersatz für einen verletzten Läufer einspringen musste.

Beat ist vermutlich auch der Läufer mit den meisten Teilnahmen an SVSE-Meisterschaften. Er führt dazu auch diverse Statistiken, auch Medaillenspiegel, etc.

Beat ist es wichtig, dass er seine SVSE-Erlebnisse mit seiner Familie teilen kann. So war seine Familie an den USIC-Meisterschaften oft mit 2 bis 3 LäuferInnen vertreten (wir erinnern uns an die diesjährige USIC-Meisterschaft und die heutigen Sportlerwahlen zurück). Die Familie war jeweils unentbehrlich für die Punkte in der Nationenwertung! Ein familiäres Highlight war sicher, als die gesamte Familie mit Nadia, Fabienne und Regula bei den SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf im Langlauf die Staffel gewann.

Beat hat die Anlässe immer gut dokumentiert und mit seinen Produkten (SVSE-Homepage, Artikel in der OL-Fachschrift, Fotobücher der USIC, «dies und das» etc.) allen Läufern und Offiziellen grosse Freude bereitet. Dies kann ich selber bestätigen: Ihr habt sein diesjähriges «dies und das» sicher beim Kafi/Gipfeli lesen dürfen. Und ich war vor einer Woche an einem Meeting an seinem Arbeitsort zu Gast. Die Rückfahrt durfte ich dann gar mit einem seiner USIC-Fotobücher als Exklusiv-Vorab-Version antreten und in Erinnerungen schwelgen.

Viele wissen es: Beat ist nicht nur im Orientierungslauf sehr aktiv. Beat fährt auch sehr gerne Rennvelo und hat damit alle Alpenpässe über 2000 MüM im In- und Ausland überquert! Darauf ist er zu Recht sehr stolz. Er nahm auch, wann immer er konnte, an den SVSE-Radmeisterschaften teil.

Wir stellen gemeinsam fest: Beat setzt sich somit nicht nur für den OL ein, sondern allgemein für den SVSE. So beispielsweise als Helfender an der USIC-Meisterschaft Tischtennis, als diese in der Schweiz stattfand. Um sein Palmares abzuschliessen: Wo Not am Manne oder eine Lösung gesucht wird: Beat ist dabei. Nach einigen Jahren als Vize-Präsident amtiert er seit diesem Jahr als Präsident ai für den ESV Burgdorf.

Es ist mir eine Ehre, Beat Jakob heute im Namen der GL SVSE, für seine wertvollen Verdienste zu danken und den Hut zu ziehen. Diese Geste ist aber nicht alles: Die GL SVSE schlägt Beat Jakob zur Ernennung als Ehrenmitglied des SVSE vor. Ich gehe davon aus, dass alle Anwesenden diesen Vorschlag mit einem tosenden Applaus bestätigen werden.»

Beat Jakob wird für diese Ehrung von den Anwesenden mit einem tosenden Applaus bestätigt.

Remo Gatti, ESC Soldanella
Laudatio: Ivo Stierli

«Es ist mir eine besondere Freude, mit meiner Laudatio die Ernennung eines weiteren Ehrenmitglieds anzukündigen. Ich bin mir sicher, dass diese Person noch nichts von ihrer Ernennung weiss und ich bin darum gespannt auf deren Reaktion. Die Vorstellung dieser Person ist beim SVSE eigentlich ebenso wenig notwendig, wie der Schweiz die Person Roger Federer vorzustellen.

Bei der Person handelt es sich um eine männliche Person, womit Marlene Lüthi weiterhin einziges weibliches Ehrenmitglied bleiben wird. Die Person ist bekannt dafür, dass sie sprichwörtlich gesprochen gerne mehrere Hüte trägt bzw. im positiven Sinne auf mehreren Hochzeiten gleichzeitig tanzt. Die Person ist ein Arbeitstier sondergleichen und ich habe mich schon oft gefragt, wo diese Person die Energie hernimmt.

Die Person wurde anlässlich der Delegiertenversammlung 2017 für 10 Jahre Verbandstätigkeit geehrt, wobei diese Person die DV 2017 in Zürich Altstetten auch als OK-Präsident des ESC Soldanella durchführte.

Was im Jahr 2007 mit einem einjährigen Einführungsprogramm als TK Wintersport begonnen und in den Jahren 2008 bis heute als Leiter TK Wintersport seine Fortsetzung fand, wurde mit der definitiven Wahl zum Sportchef SVSE im Jahr 2015 noch getoppt. In diesen vielen Jahren hat diese Person unzählige SVSE- und USIC-Meisterschaften vorbereitet, organisiert, durchgeführt und begleitet. Und dies selbstverständlich sportartenübergreifend, so wie auch die in diesem Jahr stattgefundene USIC OL in Celerina/Engadin.

So, nun ist die Katze - italienisch «Gatto» - bzw. sind die Katzen – italienisch «Gatti» aus dem Sack und der Moment gekommen, Remo Gatti für die Ernennung zum Ehrenmitglied zu gratulieren und ihn mit einem tosenden Applaus in dieser Ehrenfunktion willkommen zu heissen.

Lieber Remo, ich gratuliere dir ganz herzlich zum Ehrenmitglied des SVSE. Für deinen riesigen Einsatz und der enormen Unterstützung für den SVSE bedanke ich mich bei dir und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit in der GL SVSE.»

Alle vier neu gewählten Ehrenmitglieder erhalten das Ehrenmitgliedsabzeichen, eine Urkunde sowie eine gravierte Zinnkanne.

Verabschiedungen

Drei Kollegen haben auf die diesjährige Delegiertenversammlung ihren Rücktritt eingereicht.

Jürg Hurni hat seine Funktion als Delegierter für den SEV im Patronatskomitee in den vergangenen 12 Jahren mit grossem Elan und starker Umsichtigkeit wahrgenommen und stand der Geschäftsleitung bei Fragestellungen immer unkompliziert zur Verfügung. Jürg wird per Ende Jahr verdienenterweise in den Ruhestand treten und der SVSE wünscht ihm für die Zukunft nur das Beste.

Jürg Hurni wird mit einem SVSE-Badetuch, einem schönen Blumenarrangement und einem kräftigen Applaus verabschiedet.

Mit Christian Rotzer von der TK Kegeln nach 25 Jahren Einsatz und Roman Vonäsch von der TK Tischtennis nach 16 Jahren Einsatz treten zwei Personen zurück, die in diesen vielen Jahren für ihre Sportart eine grossartige Leistung und Unterstützung erbracht haben. Für ihren Einsatz zu Gunsten des SVSE bedankt sich die GL mit einer Urkunde, einem Gutschein und einem Blumenarrangement. Für die Zukunft wünscht die Geschäftsleitung alles Gute.

Austritt Sektionen

Touristenklub Biel (1910-2024)

Der Austritt erfolgt infolge Inaktivität

Club Concordia Lausanne (1913-2024)

Der Austritt erfolgt infolge Inaktivität.

ESV Winterthur (1934-2024)

Der Austritt erfolgt infolge Hinschied des Sektionspräsidenten Gianni Mazza

CSC Genève (1951-2024)

Der Austritt erfolgt infolge Auflösung des Vereins

SVSE Engelberg (1957-2024)

Der Austritt erfolgt infolge Auflösung des Vereins

CSC St-Imier (1960-2024)

Der Austritt erfolgt infolge Auflösung des Vereins

13. Verschiedenes

Das Datum des Präsidentenanlasses 2025 steht bereits fest. Dieser findet am Mittwoch, 7. Mai 2025 statt. Ein Terminblocker und die definitive Einladung erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Grusswort von Patrick Dätwyler, Präsident Sportverein Regionalverkehr Aargau

Patrick Dätwyler heisst alle Anwesenden im Namen der Sektion Sportverein Regionalverkehr Aargau nochmals herzlich willkommen im Gasthof Schützen. Er freut sich über die zahlreiche Teilnahme von Delegierten, Ehrenmitgliedern und Gästen.

Ein besonderer Dank gilt der Stadt Aarau, vertreten durch Dr. Hanspeter Hilfiker, für das Apéro-Sponsoring, der AVA für Kaffee und Gipfeli sowie der BBA Aarau, die einen Extrabus und einen Beitrag zu den Sportlergeschenken bereitgestellt hat.

Auch seinem Vorstand, den Helferinnen und Helfern sowie der Geschäftsleitung des SVSE, insbesondere Cornelia, dankt er herzlich für die Unterstützung und Zusammenarbeit. Patrick Dätwyler weist auf den Verein Pro Salonwagen WSB hin, der ihm besonders wichtig ist, und lädt dazu ein, sich über dessen Arbeit zu informieren.

Für die Rückfahrt steht ein Extrabus bereit, und die Teilnehmenden erhalten ein kleines Andenken. Abschliessend lädt er zum Apéro und Mittagessen ein, wünscht einen guten Appetit und angenehme Gespräche sowie eine sichere Heimreise.

Der Präsident Ivo Stierli bedankt sich bei allen Gästen und Delegierten für die aktive Teilnahme und das Interesse an der Arbeit des SVSE, den Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsleitung, der Technischen Kommissionen, den Ressortmitarbeitern und allen Funktionären für Ihre Arbeit im Berichtsjahr. Ebenfalls gilt sein Dank der Sektion Sportverein Regionalverkehr Aargau für die Übernahme, Organisation und Durchführung der 89. Delegiertenversammlung.

Mit dem erneuten YouTube-Video «Ohni vous» von Greis schliesst der Präsident um 12:45 Uhr die 89. Delegiertenversammlung und bittet im Namen des Sportvereins Regionalverkehr Aargau zum Apéro.

Schweizerischer Sportverband
öffentlicher Verkehr



Cornelia Hiltbrunner
Generalsekretärin